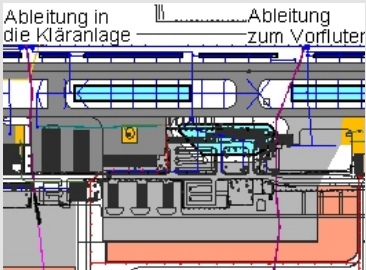
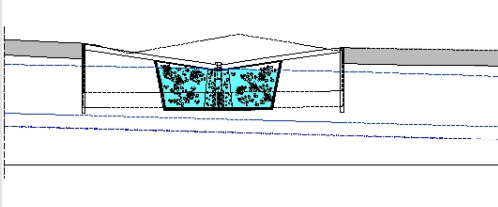


| | | | |
|--------------|---|-----------|--|
| Projekt | Entwässerung Flughafen Augsburg | | |
| Land | Deutschland | Dauer | 11/2000 – 04/2001 |
| Auftraggeber | Augsburger Flughafen GmbH | Baukosten | ca. 4,5 Mio. € |
| Personal | 1 Projektleiter, 2 Bauingenieure | | |
| Beschreibung | <p><i>Ausgangssituation:</i></p> <p>Mit der Planung des Flughafenausbaus musste auch dessen Entwässerung neu geregelt werden. Insbesondere war die Fassung und Ableitung des Niederschlagswassers der Flugbetriebsflächen zu behandeln, das im Winter durch den Einsatz von Enteisungsmitteln belastet ist und deshalb nicht mehr in den Untergrund bzw. in einen Vorfluter eingeleitet werden darf. Die örtlichen Verhältnisse waren sehr schwierig, weil eine Einleitung von Wasser in die Bäche auf dem Flughafengelände nicht mehr zulässig war und weil das Grundwasser teilweise bis zur Geländeoberkante ansteigen kann.</p> <p><i>Ziele:</i></p> <p>Aufgrund der behördlichen Vorgaben und der örtlichen Gegebenheiten muss das Niederschlagswasser in jedem Fall abgepumpt werden. Dabei soll erreicht werden, dass enteisungsmittelbelastetes Wasser in die Schmutzwasserkanalisation und weitgehend unbelastetes Wasser in einen nahegelegenen größeren Vorfluter gelangt. Deshalb wurden mehrere Pumpwerke mit Druckleitungen zur Kanalisation bzw. zum Vorfluter geplant. Die Beschickung der Leitungen erfolgt nach den Ergebnissen einer Online-Messung der Wasserbeschaffenheit, so dass auch im Winter nur das belastete Wasser zur Kläranlage abgeleitet wird. Zur Pufferung der großen Zulaufmengen nach starken Niederschlägen sind am Rand der Flugbetriebsflächen offene, mit Kies verfüllte Rückhaltebecken geplant. Somit können Auftriebsprobleme vermieden und offene Wasserflächen verhindert werden. Als Rückhaltevolumen wirkt im wesentlichen der Porenraum des Kieses. Wie vergleichende Untersuchungen gezeigt haben, ist diese Lösung für die gegebenen schwierigen Randbedingungen optimal. Sie bewirkt bei Einhaltung aller behördlichen Vorgaben eine Minimierung des baulichen und betrieblichen Aufwands.</p> <p><i>Leistungen/Durchführung:</i></p> <p>Für das Projekt wurde die Vorplanung sowie die Entwurfs- und Genehmigungsplanung erbracht. Außerdem erfolgte die hydraulische Dimensionierung der gesamten Anlage sowie die Planung der Schmutzwasserableitung.</p> | | |
| |  | |  |
| | Lageplanausschnitt mit Rückhaltebecken, Rohrleitungen und Pumpwerken | | Schnitt durch ein Rückhaltebecken |